

Vorlage Nr.: V-KT/047/2019

Anlagen 2

Az.:

Datum: 13.09.2019



Betreff:

Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2018

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.10.2019	nicht öffentlich
Kreistag	23.10.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

Dem Jahresabschluss 2018 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird zugestimmt.

1. Feststellung

a) Bilanzsumme	20.028.252,95 €
• davon entfallen auf der Aktivseite auf das	
- Anlagevermögen	4.383.301,76 €
- Umlaufvermögen	15.606.731,25 €
• davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die Rückstellungen	17.978.703,04 €
- die Verbindlichkeiten	1.305.893,79 €
b) Jahresverlust	- 3.987,12 €
Bilanzverlust	- 3.987,12 €
• Summe der Erträge	12.146.557,78 €
• Summe der Aufwendungen	12.150.544,90 €

2. Der Jahresverlust in Höhe von 3.987,12 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Vom Prüfbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes wird Kenntnis genommen.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz ist der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Er beinhaltet die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang sowie den Lagebericht.

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt hat das Testat erteilt. Die einzelnen Ergebnisse der Prüfung sind in dem in der Anlage beigefügten Prüfbericht zu entnehmen.

Auf die nachfolgenden Erträge und Aufwendungen wird im Besonderen eingegangen.

Bezeichnung	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abw. Plan/Ist	Abw. %
Erträge				
Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	5.384.257	5.558.238	173.981	3
Gebühren von Recyclinghöfen	147.400	196.818	49.418	34
Gebühren aus Grünabfallkompostierung	175.000	187.190	12.190	7
Gebühren Direktanlieferer Dep.Heegwald	1.473.200	2.232.108	758.908	52
Erstattungen Erddeponien	212.800	196.467	-16.333	-8
Übrige Erlöse	72.150	91.430	19.280	26,7
Zusammenfassung weiterer Umsatzerlöse	1.613.768	1.406.144	207.624	-12,8
Zwischensumme Umsatzerlöse	9.078.575	9.868.395	789.820	9
Sonstige betriebliche Erträge	2.397.386	2.267.192	-130.194	-5
Zinserträge	9.683	10.971	1.288	13
Gesamterträge	11.485.644	12.146.558	660.914	5,75

Aufwendungen				
Kosten für Restmüllabfuhr	1.358.565	1.069.687	-288.878	-21
Kosten für Restmüllentsorgung	1.715.195	1.427.444	-287.751	-17
Kosten für Biomüllabfuhr	1.455.512	1.306.540	-148.972	-10
Kosten für Bioabfallkompostierung	916.945	901.496	-15.449	-2
Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	367.000	299.096	-67.904	-19
Betriebsaufwand Recyclinghöfe	843.951	1.205.663	361.712	43
Betriebsaufwand Erddeponien	167.442	132.321	-35.121	-21
Kosten für Kompostplätze	400.000	569.410	169.410	42
Zusammenfassung weiterer Materialaufw.	1.509.307	1.428.079	-81.228	-5,3
Zw.summe Material-/Betriebsaufw.	8.733.917	8.339.736	-394.181	-5
Personalaufwand	1.000.000	892.650	-107.350	-11
Abschreibungen	398.972	375.225	-23.747	-6
Zuführung zu sonst. Rückstellungen	0	1.470.562	1.470.562	100

Zusammenfassung sonst. betr. Aufw.	1.382.259	1.072.371	-309.888	-22
Zw.summe sonst. betriebl. Aufw.	1.382.259	2.542.933	1.160.674	84
Zinsaufwendungen	0	0	0	0
Gesamtaufwendungen	11.515.148	12.150.545	635.397	5,52

Aufgrund der aufgeführten Mehrerträge und der geringeren Aufwendungen wurde eine nicht geplante Kostenüberdeckung in Höhe von 1.367.062,38 € erzielt, die gemäß § 14 Abs. 2 KAG als Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zugeführt wurde. Diese Zuführung ist im Erfolgsplan unter der Zuführung sonst. Rückstellungen zu finden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt für 2018 erneut einen sehr guten Geschäftsverlauf. Bei den Erlösen aus Recyclinghöfe/Kompostplätze, den Direktanlieferer Deponie Heegwald und den Erlösen aus Altmittel konnten gegenüber dem Planansatz höhere Erlöse erzielt werden.

Dem stehen Mindererträge insbesondere bei den Erddeponien und der Altpapiervermarktung gegenüber.

Aufgrund der höheren Frequentierung und Nutzung sind die Aufwendungen bei den Recyclinghöfen und bei den Kompostplätzen gestiegen. Maßgeblich haben jedoch die Erlöse aus den hohen Andienungsmengen auf der Kreismülldeponie Heegwald die Erlöse aus Altmittel und die höheren Einnahme aus den Abfallgebühren sowie verminderte Aufwendungen bei den Kosten für Restmüllabfuhr und –entsorgung, Biomüllabfuhr und Betriebskosten Deponie Heegwald zu dem guten Ergebnis beigetragen.

Wiederholt landet der Main-Tauber-Kreis in der Abfallbilanz von Baden-Württemberg für das Jahr 2018 mit 89 Kilo Hausmüll und Sperrmüll auf dem vierten Platz. Das geht aus der Abfallbilanz die Minister Franz Untersteller in Stuttgart im Juli 2019 vorgestellt hat, hervor. Auch bei den Abfallgebühren liegt der Main-Tauber-Kreis auf einem Spitzenplatz. Die Preise für die Bürger sowie für Gewerbetreibende liegen im untersten Preissegment.

Es verbleibt ein handelsrechtliches Betriebsergebnis nach der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe eines Verlusts von 3.987,12 €, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus dem in der Anlage beigefügten Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht.

